

Grundschule Bad König

mit Abt. Förderschwerpunkt
Sprachheilverföderung



Grundschule Bad König, Martin-Luther-Str. 1-5, 64732 Bad König

An alle Erziehungsberechtigten
unserer Schölerinnen und Schöler

14. September 2021

Liebe Eltern,

Bewegung und frische Luft sind gut für uns alle. Beides zusammen ist für unsere Gesundheit unschlagbar.

Der 22. September ist der Internationale Tag „zu Fuß zur Schule“. An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß in die Schule zu kommen.

Auch Eltern, Lehrerinnen und Lehrer/ Erzieherinnen und Erzieher sollen ihr Auto an diesem Tag stehen lassen und mitmachen.



Rund um diesen Tag bieten der ökologische Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) und das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. seit mehreren Jahren eine Aktionswoche für Grundschulen und Kindergärten an.

Wir möchten uns mit unserer Schule dieses Jahr an den Aktionstagen beteiligen. Bitte unterstützen Sie uns und die Kinder dabei.

Die Idee ist einfach:

Im Rahmen der Aktionstage (20. September bis 01. Oktober) wollen wir mit den Kindern eine Aktion / ein Projekt durchführen, mit dem wir Spaß an der Bewegung vermitteln und die Verkehrssicherheit trainieren wollen.

Alle Kinder führen an den Aktionstagen ein **Schulwegetagebuch**. Hier tragen die Kinder mit Ihrer Lehrkraft ein, wie sie zur Schule gekommen sind. Für die Buskinder gilt es natürlich auch, wenn sie zu Fuß zur Bushaltestelle gelaufen sind.

Warum unterstützen wir diese Idee?

Viele Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule, weil sie denken, das ist sicherer. Dabei verunglückten in den letzten Jahren die meisten Kinder als Mitfahrer in einem PKW. Auch vor unserer Schule führt der Bring- und Holverkehr immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen.

Sollten Sie Ihr Kind im Ausnahmefall mit dem Auto in die Schule bringen müssen haben wir hierfür zusammen mit der Stadt Bad König eine eigene **Hol- und Bringzone** eingerichtet.

Diese Zone ist auf dem Parkplatz vor der „Alten Schule“.

 **Hol- und Bringzone**
Grundschule Bad König



Sie können ihr Kind hier aussteigen lassen und wieder abholen. Die letzten Meter zur Schule geht Ihr Kind zu Fuß.

Die Aktionswoche ist eine gute Gelegenheit auszuprobieren, ob es auch ohne Auto geht.

Wir werden Sie zudem mit einer Aktion auf die Hol- und Bringzone hinweisen. An zwei Aktionstagen werden wir mit einer Klasse Flyer verteilen und die Eltern, die mit Ihrem Auto in die

Martin Luther Straße fahren auf die Gefahrensituation aufmerksam machen.

Kindheit besteht aus Bewegung und Freude, für Kinder ist es wichtig, ihre kindliche Umgebung aktiv und eigenständig zu erkunden sowie genügend Zeit für Spiel und Abenteuer zu haben.

Während die Kinder lernen, Sicherheit im Straßenverkehr zu gewinnen, können Eltern und Lehrkräfte sich davon überzeugen, dass sie sich keine Sorgen um ihre Kinder machen müssen.

Für ihr Kind hat es viele Vorteile, den Schulweg zu Fuß zurückzulegen:

→ **Zu Fuß gehen ist gesund und fördert die kindliche Entwicklung sowie die Selbstständigkeit Ihres Kindes.**

Auf dem Schulweg trifft ihr Kind auf andere Menschen. Es lernt Kontakte zu knüpfen und sich abzugrenzen und trainiert damit wichtige Fähigkeiten für Sozialverhalten und Teamfähigkeit.

→ **Die Bewegung am Morgen führt zu einer besseren Ausgeglichenheit der Kinder. Diese sind schon morgens ausgelasteter und wacher im Unterricht.**

Bewegung ist für die Entwicklung Ihres Kindes unverzichtbar. Laufen, Klettern, Balancieren und Radfahren trainieren Ausdauer, Koordination und Gleichgewichtssinn und unterstützen auch die geistige Entwicklung.

→ **Sicherheit im Straßenverkehr und Eigenständigkeit der Kinder kann durch den Schulweg früh geübt werden.**

Kinder die ihren Schulweg selbstständig zurücklegen, können sich besser orientieren und erleben ihre Umwelt bewusster.

→ **Jeder Weg zu Fuß spart die Fahrt mit dem Auto und belastet die Umwelt dadurch nicht.**

Auch Sie als Eltern profitieren davon, wenn Ihr Kind selbstständiger wird, weil Sie Zeit für das Bringen und Holen sparen.

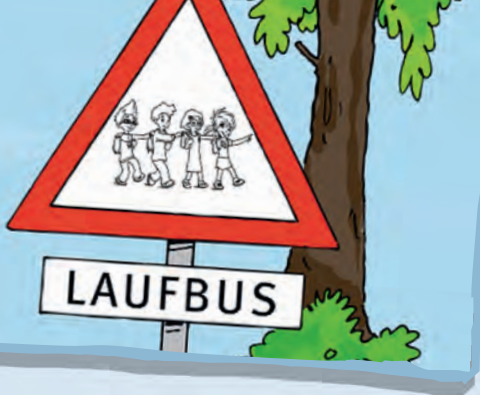
Wir freuen uns auf eine schöne Aktionswoche mit Ihren Kindern und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Vielen Dank und viele Grüße



Karsten Schneider

-Schulleiter-



Aktionsbeispiele

Beispiel 1: Der Laufbus

Durch die Bildung von Laufgemeinschaften können viele Kinder gemeinsam zur Schule gehen, ohne dass Eltern täglich viel Zeit für das Bringen und Holen investieren müssen. Wie ein Schulbus besitzt ein Laufbus Haltestellen (bzw. Treffpunkte) und einen Streckenplan. Begleitet durch wechselnde Elternteile werden die Kinder sicher und aktiv zur Schule oder Kindertagesstätte begleitet.

Beispiel 2: Das Schulwegtagebuch

In diesem können die Kinder täglich eintragen, wie sie zur Schule oder zum Kindergarten gekommen sind. Durch passende Stempel und Farben wird das Tagebuch bunter und umweltfreundlichere Wege grüner. Am Ende ist ein Überblick der verschiedenen Wege entstanden, der zur besseren Reflektion dient.

Interesse geweckt?

Auf der Projektwebsite www.zu-fuss-zur-schule.de finden Sie weitere Inspirationen.

Herausgegeben durch:

VCD Verkehrsclub Deutschland e. V.
Wallstraße 58 | 10170 Berlin
www.vcd.org/familien

Deutsches Kinderhilfswerk e. V.
Leipziger Straße 116–118 | 10117 Berlin
www.dkhw.de

Informationen

Der VCD ist ein gemeinnütziger Umweltverband. Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch mit seinen Mobilitätsbedürfnissen. Wir setzen uns seit 1986 für eine sichere, kindgerechte, umweltfreundliche und bezahlbare Mobilität ein und kämpfen für ein gerechtes und zukunftsfähiges Miteinander auf der Straße – egal ob zu Fuß, auf dem Rad, mit Bus und Bahn oder mit dem Auto.

Das Deutsche Kinderhilfswerk e. V. setzt sich seit mehr als 45 Jahren für die Rechte von Kindern in Deutschland ein. Neben der vollständigen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland stehen insbesondere die Überwindung von Kinderarmut und die Beteiligung von Kindern sowie Jugendlichen an allen sie betreffenden Angelegenheiten im Mittelpunkt der Arbeit als Kinderrechtsorganisation.

Die Aktionstage **Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten** werden in Kooperation mit dem Verband Bildung und Erziehung (VBE) durch das Deutsche Kinderhilfswerk und den VCD initiiert und koordiniert und durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) unterstützt. Gemeinsam setzen sich die Partner dafür ein, dass alle Kinder ihren Weg zur Schule oder Kita, wo es möglich ist, zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zurücklegen.

Die Aktionstage stehen unter der Schirmherrschaft der Vorsitzenden der Kultusministerkonferenz der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK).



in Kooperation mit:



unterstützt durch:



Aktionstage Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten

Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, nehmen ihre Umgebung aktiv wahr und lernen, sich besser zu orientieren. Kinder, die jedoch mit dem Auto zur Schule gebracht werden, können oft Entfernungen schlecht einschätzen und finden sich weniger gut in ihrer Umgebung zurecht. Deutlich wird dies in den beiden Zeichnungen von zwei siebenjährigen Kindern.

Konrad (7), wird mit dem Auto zur Schule gefahren.



Lisa (7), läuft zur Schule.



Was genau sind die Aktionstage »Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten«?

Immer mehr Kinder erleben ihre Alltagswege nur noch aus der Windschutzscheibenperspektive im Elterntaxi. Dabei ist es insbesondere für Kinder wichtig, ihre kindliche Umgebung aktiv und eigenständig zu erkunden sowie genügend Zeit für Spiel und Abenteuer zu haben. Leider wird der Aktionsraum von Kindern vermehrt eingeschränkt, die Diskussionen darüber hingegen nehmen an Bedeutung zu.

Mit den jährlichen Aktionstagen **Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten** schaffen der ökologische Verkehrsclub VCD und das Deutsche Kinderhilfswerk e. V. einen ungezwungenen Rahmen, indem verdeutlicht wird, wie viel Freude die eigenständige Mobilität Kindern bereitet. Während die Kinder lernen, Sicherheit im Straßenverkehr zu gewinnen, können Eltern und Lehrkräfte sich davon überzeugen, dass sie sich keine Sorgen um ihre Kinder machen müssen. Begleitet von vielfältigen Aktionen, bieten die zwei Aktionswochen ein umfangreiches Maßnahmenpaket, um das Thema vor Ort zu platzieren.

Warum zu Fuß gehen? Welche Vorteile hat es für Kinder und Eltern?

- Kindheit besteht aus Bewegung und Freude, welche auch auf dem Weg zur Schule und zum Kindergarten nicht fehlen sollte.
- Zu Fuß gehen ist gesund und fördert gleichzeitig die kindliche Entwicklung.
- Die Bewegung am Morgen führt zu einer besseren Ausgeglichenheit der Kinder. Diese sind schon morgens ausgelasteter und wacher im Unterricht.
- Sicherheit im Straßenverkehr und Eigenständigkeit der Kinder kann durch den Schulweg früh geübt werden.
- Jeder Weg zu Fuß oder mit dem Rad bzw. Roller spart die Fahrt mit dem Auto und belastet die Umwelt dadurch nicht.

© VCD e. V., Berlin 05/2021 | Foto Titelseite: © VCD / Katja Täubert
Zeichnungen Innen: © Marco Hüttenmoser

Wie können Eltern und Schulen mit ihren Kindern an den Aktionstagen teilnehmen?

Die Rahmenorganisation der Aktionstage liegt beim VCD und dem Deutschen Kinderhilfswerk.

Jedes Jahr werden rund um den **Zu Fuß zur Schule**-Tag am 22. September zwei Wochen ausgerufen, in denen Schulen sowie Kindertagesstätten eigene Projekte durchführen. Die Anmeldung dafür startet im jeweiligen Frühjahr und steht allen Interessierten offen.

Auf der Projektwebsite www.zu-fuss-zur-schule.de können Projekte eingetragen sowie passendes, zum Teil kostenfreies Material zum Bewerben und Durchführen der Aktionen bestellt werden. Zur idealen Vorbereitung stehen dort ebenfalls Informationen und Anregungen zur Verfügung, damit die Aktion auch in Ihrer Einrichtung oder der Ihres Kindes zu einem vollen Erfolg wird. Was und wann durchgeführt wird, liegt in Ihrer Entscheidung – eine angemessene Unterstützung erhalten Sie durch uns.